

Presseerklärung



BESUCHERREKORDE BEIM 34. HAMBURG PRIDE

Hamburg, 02. August 2013 – **Ca. 165.000 Menschen haben heute an der Parade zum 34. HAMBURG PRIDE teilgenommen – ein neuer Rekord. Das bestätigte die Polizei Hamburg am Nachmittag. Neben rund 15.000 Teilnehmern begleiteten rund 150.000 Zuschauer den Umzug durch die Hamburger Innenstadt. Zahlreiche Politiker, unter anderem Hamburgs Senatorin für Justiz und Gleichstellung, Jana Schiedek, sowie Schirmherrin Olivia Jones führten die HAMBURG PRIDE PARADE an.**

49 Trucks, PKWs und Fuß- sowie Motorradgruppen starteten die Parade vom Stadtteil St. Georg, um von dort aus durch die Hamburger Innenstadt zu ziehen. Unter dem Motto **„GRENZENLOS STOLZ STATT AUSGEGRENZT“** demonstrierten die Teilnehmer_innen für die rechtliche Gleichstellung und gesellschaftliche Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender-Personen – in Hamburg, Deutschland und weltweit. Dies zeigten die Teilnehmer_innen mit ihren individuellen Paraden-Beiträgen:

- **Hamburg Pride e.V.** lässt die Parade von sieben Personen anführen, die symbolisch für die sieben Länder, in denen Homosexualität mit dem Tode bestraft wird, eine Schlinge um den Hals tragen
- **Der CSD Nord e.V.** schickt seine Stewardessen der „Merkel Air“ mit der Botschaft auf die Straße: Willkommen in der zweiten Klasse
- **Die Berliner Initiative „Enough is Enough“** trägt einen über 25 Meter langen Fahnentepich über die HAMBURG PRIDE PARADE – gezeigt werden die 77 Fahnen der Länder, in denen Homo- und Bisexuelle sowie Transgender-Personen rechtlich verfolgt werden

In Hamburg ist man sich bewusst: Es wurde viel erreicht in den letzten Jahren. Und dies wurde mit gewohnt bunten Kostümen und Stimmungsmusik bei bestem Wetter auch gefeiert. Es geht eben auch um Vielfalt, und so stellt sich die Parade dar – bunt und laut. Denn nur so kann die LGBT* Community gehört werden und ihre Sichtbarkeit in der Gesellschaft sicherstellen. Denn noch immer sind Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender-Personen in Deutschland rechtlich nicht gleichgestellt. Die Forderungen von Hamburg Pride e.V. finden Sie hier:

<http://www.hamburg-pride.de/forderungen>

Presseerklärung



Weitere Informationen zum HAMBURG PRIDE auf www.hamburg-pride.de und www.facebook.com/hamburgpride.

Abdruck honorarfrei; Belegexemplar wird erbeten

Über Hamburg Pride:

Hamburg Pride e.V. ist ein Verein mit Sitz in Hamburg und wurde 2003 gegründet. Der Verein ist Ausrichter des jährlichen HAMBURG PRIDE (Christopher Street Day) in der Hansestadt und verantwortlich für verschiedene weitere Aktionen in der schwul-lesbischen Szene. Mit ca. 350 Mitgliedern ist Hamburg Pride e.V. der größte PRIDE-Verein Deutschlands.

Pressekontakt:

Hamburg Pride e.V.
Marc-Pierre Hoeft
Vorstand Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
E: presse@hamburg-pride.de
M: 0151 – 29 15 55 60
www.hamburg-pride.de
www.facebook.com/hamburgpride